

Herausgeber:

CDU-
Stadtverband
Bad Freienwalde
CDU-
Kreisverband
MOL,
Große Straße 13,
15344
Strausberg
Die nächste
Ausgabe
erscheint im
1. Quartal 2024

Auf ein Wort

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir, die Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Bad Freienwalde, möchten Sie auch mit dem heutigen „Heimatreport“ wieder über aktuelle Themen, die die Menschen in der Stadt bewegen, informieren.

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende, in wenigen Wochen ist es Geschichte. Viele Themen haben in den vergangenen Monaten die Gemüter der Bürgerinnen und Bürger bewegt. Auf einen Teil haben wir als CDU-Stadtverband in unserem Heimatreport

aufmerksam gemacht und darüber berichtet. Nun ist es einmal an der Zeit, Danke zu sagen, vor allem den Vereinen, deren Mitglieder sich uneigennützig und ohne auf Zeit und eigene Interessen zu schauen, Jahr für Jahr engagieren. Sie erst machen das Leben in unserer Kurstadt so lebenswert. Das jedenfalls meint Paul-Eric Lipinski, CDU-Fraktionsvorsitzender in der Stadtverordnetenversammlung. Lesen Sie dazu unseren Beitrag „Vereine die Lebensader unserer Stadt“. Zu den engagierten Vereinen zählen unter anderem der

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Altranft und der Traditionsverein Altranft. Gemeinsam und mit großer Unterstützung vieler, auch über die Stadtgrenzen hinweg, stellen sie nun schon seit Jahren den Altranfter Weihnachtsmarkt auf die Beine. Davon berichten Hanno und Petra Hemm in dem Beitrag „Altranfter Weihnachtsmarkt immer beliebter“. Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für ein hoffnungsvolles neues Jahr 2024.

Vereine - die Lebensader unserer Stadt

Ohne unsere Vereine und die vielen ehrenamtlichen Mitglieder wären unsere Stadt und die Ortsteile nicht existent. Sie beleben und leben den Gedanken einer Kurstadt seit Jahrzehnten. Das zeigt sich bei den vielen Veranstaltungen, die im Laufe eines Jahres von den Vereinen und Ehrenämtern geleistet werden. Ob Konzerte, die Sommerkomödie, Karneval, vielfältige Sport- und Skisprungwettkämpfe, die Weihnachtsmärkte oder die Kurstadtwiesn u.v.a.m. machen aus unserer Kurstadt das, was sie ist - einen schönen Ort zum Leben. Dies wird auch durch die vielen Jubiläen unserer heimischen Vereine in diesem Jahr deutlich. Das Jugendorchester feierte 60-jähriges Bestehen, der SV Jahn Bad Freienwalde und der

Handwerker Männerchor sogar ihren 75. Geburtstag. Den Wintersportverein gibt es nunmehr seit 100 Jahren. All dies ist nur möglich, weil sich die Menschen in unserer Stadt seit Jahren in ihrer Freizeit für die Vereine und damit für unsere Kurstadt ehrenamtlich engagieren. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass dies nicht immer einfach und vor allem in den letzten Jahren nicht leichter geworden ist. Die Vereine kämpfen unter anderem mit großer Bürokratie, sind geplagt von Geldnöten und Nachwuchssorgen - hervorgerufen durch eine stetige Entwicklung zu einer Individualgesellschaft, verbunden mit einem Werteverfall. Dabei machen Dinge wie füreinander da sein, eigene Interessen zurückstellen, zuerst an die Gemeinschaft

denken, unterstützen und zusammen Großes schaffen, die Gemeinschaft erst groß. Dieser Entwicklung treten wir als CDU-Stadtverband entschieden entgegen, da wir davon überzeugt sind, dass wir nur in der Gemeinschaft die Herausforderungen annehmen und die positive Entwicklung unserer Stadt voranbringen können. Deshalb unterstützen wir weiterhin Projekte und Ideen der Vereine. Egal ob es sich um Großprojekte wie die Installation eines Skiliftes, die Planung zur Überdachung der Freilichtbühne oder auch nur um das Beschaffen eines neuen Rasentraktors handelt. Die Vereine und Ehrenämter verdienen jede Unterstützung, denn sie sind die Lebensader unserer Kurstadt. *Paul-Eric Lipinski*, CDU-Fraktionsvorsitzender in der Stadtverordnetenversammlung

Wichtige Termine!

Sitzung der
Stadtverordneten-
versammlung Bad
Freienwalde

7.12.2023

14.03.2024

Beginn jeweils
um 18 Uhr



STADTVERBAND
BAD FREIENWALDE (ODER)

E-Mail: post@cdu-bad-freienwalde.de

Altranfter Weihnachtsmarkt immer beliebter

Der Weihnachtsmarkt in Altranft hat inzwischen eine lange und gute Tradition. Begonnen hat es einmal mit einer Idee von Altranfter Museumsmitarbeitern, auch in der besucherarmen Winterzeit für Altranfter und Gäste ein besonderes Angebot zu machen. Heute liegt die Initiative bei den Altranfter Vereinen, besonders bei den Männern und Frauen der freiwilligen Feuerwehr. Dieses Jahr findet der Weihnachtsmarkt vom 1. bis 3. Dezember statt (freier Eintritt), also passend zum 1. Advent.

Zwischen Altranfter Kirche und Schlosspark gelegen, gibt der Markt ein zum Anlass passendes Bild und ausreichend Raum für die immer zahlreicher werdenden

Besucher. Für die meisten Händler konnten geschmückte Markthütten zur Verfügung gestellt werden. Der Altranfter Traditionsverein verfügt über eine eigene Bühne, auf der während der drei Marktstage ein abwechslungsreiches Programm geboten wird. Es treten Chöre und Tanzgruppen der Region auf, Bläsergruppen erfreuen die Besucher mit weihnachtlichem Programm und es waren Doubles von den berühmten Stars da, wie Wolfgang Petri oder Roger Witthaker, Roland Kaiser oder die Gebrüder Blattschuss.

Für die kleinen Besucher sind Tiere vom Bauernhof anzusehen und anzufassen, in der Kirche werden Märchen vorgelesen und alle Jahre kommt der Weihnachtsmann mit Pferd und Wagen oder

Schlitten. Er harrt stundenlang auf dem Weihnachtsmarkt aus, damit auch jedes Kind mit ihm sprechen oder ihm ein Gedicht aufsagen kann oder die Eltern Fotos von ihrem Kind mit dem Weihnachtsmann machen können. Ein Teil des Bühnenprogramms ist speziell auf Kinder zugeschnitten, genauso wie die Fahrgeschäfte der Schausteller.

Der Auf- und Abbau des Marktes verlangt immer eine große Kraftanstrengung, bei der die Vereinsmitglieder vorangehen und zum Teil Urlaubstage opfern. Aber es helfen auch ortsansässige Firmen mit Arbeitskräften und Technik. Vieles wäre ohne diese Hilfe nicht zu stemmen. Sehr gut ist das Zusammenwirken von Stadt und Ortsteil, um die technischen Voraussetzungen für den Markt

und Ortsteil, um die technischen Voraussetzungen für den Markt abzusichern, genauso wie die Stadt Wriezen und das Oderbruchmuseum Altranft helfend zur Seite stehen.

Selbst ein vorweihnachtlicher Markt benötigt bei allem persönlichen Engagement eine finanzielle Absicherung. Hier hilft die Kasse des Ortsbeirates, aber auch viele Sponsoren sind überzeugt von dem Vorhaben und unterstützen die Altranfter, so dass die Finanzierung des Weihnachtsmarktes auch in diesem Jahr gesichert ist.

Wir vom CDU-Stadtverband bedanken uns bei all den fleißigen Helfern, die jedes Jahr ein wunderbares kulturelles Angebot in unserer Stadt schaffen und sichern Ihnen auch in diesem Jahr unsere volle Unterstützung zu.

Hanno und Petra Hemm, Altranft



Natürlich schaut auch in diesem Jahr der echte Altranfter Weihnachtsmann (Foto vom vergangenen Jahr) vorbei. Am 1. Advent um 15 Uhr erwartet er die kleinen Besucher und freut sich über ein Gedicht oder Lied. Foto: privat